



Evangelische Bildung Reutlingen · Pestalozzistraße 54 · 72762 Reutlingen



An das
Jugendamt
Landkreis Reutlingen
Barbara Kiefl
Bismarckstraße 14
72764 Reutlingen

Frieder Leube
Geschäftsführer und Diakon

Pestalozzistr. 54
72762 Reutlingen
Zentrale: 07121/929611
Durchwahl: 07121/9296-16
Fax 07121/929623
frieder.leube@kirche-
reutlingen.de

29. Juni 2009

Projekt Wellcome - Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Sehr geehrte Frau Kiefl,
das Haus der Familie will im 4. Quartal des Jahres 2009 mit einem Projekt starten, das junge Familien unterstützt. Dafür bitte ich den Landkreis Reutlingen um Unterstützung. Für das Jahr 2009 ist eine Startfinanzierung über das Sozialministerium und das Reutlinger Spendenparlament gesichert.

Dieses Projekt soll sehr praktisch sein. Ehrenamtliche sollen für eine gewisse Zeit junge Familien besuchen, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden oder sich in der Situation mit einem Neugeborenen überfordert fühlen und denen zum Beispiel das familiäre Netzwerk keine Unterstützung anbieten kann. Die Koordination erfolgt über eine Fachkraft.

Die Grundidee ist im Gespräch unter Mitgliedern des Reutlinger Familienforums entstanden. Das Familienforum bietet durch sein enges Netzwerk eine hervorragende Struktur, Hilfen zu verzahnen, ein wesentliches Merkmal des Projekts. Dies ist in der Projektbeschreibung ausführlicher beschrieben. Eine besonders enge Verzahnung ist mit den Angeboten des Landkreises für Alleinerziehende vorgesehen.

In der Stadt Reutlingen soll das Vorhaben eng mit dem Projekt „Willkommen im Leben“ verbunden werden. Darüber haben bereits Gespräche stattgefunden, die weitergeführt werden sollen.

Es ist vorgesehen, das Projekt in der Stadt Reutlingen zu beginnen und danach in andere Städte des Landkreises auszudehnen. Bei der Stadt Reutlingen wird eine Mitfinanzierung in Höhe von 2.500,- € Höhe beantragt. Diesen Betrag veranschlagen wir für ein Jahr. Andere interessierten Kommunen des Landkreises werden jeweils aufgefordert, das Projekt durch einen vergleichbaren Betrag mit zu finanzieren. Wir gehen von einem Zuschuss des Landkreises von maximal 7.500,- € pro Jahr aus.

Das Haus der Familie beantragt für das Jahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 7.500 € für dieses Projekt. Ich würde mich über eine Bewilligung sehr freuen und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß


Frieder Leube



Wellcome - Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen leisten **praktische** Hilfe in Familien. Eine Koordinatorin vermittelt als Fachkraft die Einsätze zwischen den Familien und den Ehrenamtlichen. Die Ehrenamtlichen kommen in Familien, wenn keine andere Hilfe zur Verfügung steht, also zum Beispiel kein Anspruch auf eine andere Leistung besteht.

Wellcome unterstützt Familien praktisch, in denen zum Beispiel das familiäre Netzwerk keine Unterstützung anbieten kann, Familien sich in schwierigen Lebenslagen befinden oder sich in der Situation mit einem Neugeborenen überfordert fühlen. Junge Mütter klagen immer wieder über Isolationsgefühle nach der Geburt eines Kindes.

Wellcome ist kein Notruf, keine Agentur für Haushaltshilfen.

In der Praxis wenden sich Familien an Wellcome. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin wird vermittelt und geht z. B. für 2 Monate ca. 2 Mal in der Woche für 2 Stunden in die Familie. Hilfen können zum Beispiel ganz praktisch sein, für ältere Geschwisterkinder Zeit zu haben, einen Arztbesuch zu begleiten, mit dem Baby spazieren zu gehen oder Gesprächspartnerin zu sein.

Die Ehrenamtlichen werden von der Koordinatorin geschult. Es sollen insbesondere auch Ehrenamtliche mit eigenem Migrationshintergrund gewonnen werden, die mit ihrer Sprachkompetenz Familien mit ihrem Migrationshintergrund begleiten können.

Die Koordinatorin ist in Kontakt mit Hebammen und Kinderärzten, Beratungsstellen und Einrichtungen für Familien. Das Angebot wird unter den Fachleuten, die sich mit Familien beschäftigen, bekannt gemacht. Familien werden bei Bedarf über fachliche Hilfe informiert und darin gestärkt, eigene soziale Netzwerke aufzubauen.

Die Koordinatorin ist eine auf Honorarbasis bezahlte Fachkraft. Wir gehen von ca. 5 Wochenstunden Einsatzzeit aus. Sie berät Familien, begleitet Ehrenamtliche und pflegt die Kontakte innerhalb des fachlichen Netzwerks. Die Koordinatorin ermöglicht Beratung über andere Hilfsangebote und kann an andere Institutionen vermitteln.

Die praktischen Hilfen für Familien durch „Wellcome“ sind abgestimmt mit dem Projekt „Willkommen im Leben“ in Reutlingen und bauen auf dieses auf.

Das Haus der Familie stellt die nötige Büroausstattung und die Räumlichkeiten zur Verfügung und ist Träger des Angebots.



wellcome

Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt

Koordination

Haus der Familie / Evangelische Bildung, Pestalozzistr. 54, 72762 Reutlingen
Tel. 07121/9296-11

Zielsetzung

Unterstützung von Familien, die sich hilfsbedürftig fühlen, unter besonderen Belastungen leiden, keine Hilfe von Familie, Freunden oder anderen Diensten haben

Zielgruppe

Junge Familien, in denen ein Kind auf die Welt gekommen ist, besonders Familien, denen kein soziales Netz zur Verfügung steht, die isoliert sind und Familien mit Migrationshintergrund.

Kostenübersicht Jahr 2010

Koordinationsstelle (Honorarkosten)	5.000,- €
<i>5 Stunden pro Woche für Einsatzleitung Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen. 5 Stunden á 25 € = 125 € x 40 Wochen</i>	
Öffentlichkeitsarbeit	1.000,- €
<i>Druck Flyer für Familien und zur Gewinnung von Ehrenamtlichen</i>	
Auslagen Ehrenamtliche	500,- €
<i>Fahrtkosten zu den Familien und Gruppentreffen der Ehrenamtlichen</i>	
Telefonkosten, Büromaterial	500,- €
Summe:	7.000,- €

Finanzierungsplan 2010:

Stadt Reutlingen	2.500,- €
Landkreis Reutlingen	2.500,- €
Haus der Familie	2.000,- €
Summe:	7.000,- €

Weiterer Finanzierungsplan

Kommunen Landkreis Reutlingen	7.500,- €
Landkreis Reutlingen	7.500,- €
Haus der Familie	2.000,- €
Summe:	17.000,- €

Haushaltsentwurf 2010

Haus der Familie

Projekt Wellcome

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung		
Fachkräfte			EUR	12500
Verwaltungskräfte			EUR	
Honorarkräfte			EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche			EUR	
ZDL			EUR	
Praktikanten/innen			EUR	
Reinigungspersonal			EUR	EUR
1.1.2 Personalnebenkosten				
Aus- und Fortbildung			EUR	
Supervision			EUR	
Berufsgenossenschaft			EUR	
Reisekosten			EUR	1500
Sonstige Umlagen			EUR	EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten			EUR	
Raumnebenkosten			EUR	EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben			EUR	1000
Öffentlichkeitsarbeit			EUR	2000
KFZ-Betriebskosten			EUR	
Instandhaltung/Reparaturen			EUR	
Telefon/Post			EUR	
Versicherungen			EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern			EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel			EUR	
Lebensmittelaufwand			EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR	
Sonstige			EUR	EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR) EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen EUR

Summe Ausgaben **17000 EUR**

2. Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
	Selbstzahler	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Pflegekassen	EUR	
	Sozialämter	EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern	EUR	
	Sonstige	EUR	EUR
2.2	Sonstige Erlöse		
	Mieteinnahmen	EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR	EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse		
	Stadt/Gemeinde	EUR	7500
	Landkreis	EUR	7500
	Land	EUR	
	Bund	EUR	
	Europäische Gemeinschaft	EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR	
	Landeswohlfahrtsverband	EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst	EUR	
	Krankenkassen	EUR	
	Sonstige:	EUR	EUR
2.4	Eigenmittel		
	Mitgliedsbeiträge	EUR	
	Spenden/Bußgelder	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	EUR	2000 EUR
2.5	Kredite		EUR
2.6	Entnahme aus Rücklagen		EUR
Summe Einnahmen			17000 EUR
3.	Abmangel (-) Überschuß (+)		EUR
4.	Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.		
	Stand:		EUR

.....
(Datum, Unterschrift)